

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0627/2008

Auskunft erteilt:

Frau Haubner

Ruf:

492 20 32

E-Mail:

HaubnerG@stadt-muenster.de

Datum:

28.07.2008

Betrifft

Jahresabschluss 2007 der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)

Beratungsfolge

28.08.2008 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2007 (**Anlage 1 - 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2007 vom beauftragten Wirtschaftsprüfer am 31. März 2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter und den Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH, in der Gesellschafterversammlung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2007, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 136.043.236,05 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 2.789.372,74 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.789.372,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

Die FMO GmbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Münster. Mit Ratsbeschluss vom 19.09.1984 ist der Anteil der Stadt Münster an der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH auf die Stadtwerke Münster GmbH übertragen worden. Auf der Grundlage des v.g. Ratsbeschlusses können die Vertreter der Stadt Münster / Stadtwerke Münster GmbH den im Beschlussvorschlag genannten Punkten erst nach Abstimmung mit der Stadt Münster abschließend zustimmen.

Gesamtentwicklung/-ergebnis:

Dem Jahresabschluss wurde von dem beauftragten Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Vor dem Hintergrund einer sehr starken Wettbewerbssituation wird der Verlauf des Geschäftsjahres 2007 im Lagebericht als insgesamt recht positiv bewertet. Mit rund 1,6 Mio. Fluggästen (+ 3,6 % gegenüber dem Vorjahr) wurde das zweitbeste Ergebnis in der Flughafenhistorie erreicht. Dabei wurde im Linien- und Low-Cost-Verkehr ein 18,5%iges Wachstum erzielt, während der klassische Touristikverkehr um 4,4 % zurückging.

Insgesamt ergibt sich für 2007 ein Jahresfehlbetrag von 2.789 T€ gegenüber 1.618 T€ im Vorjahr und einem Planergebnis von - 4.187 T€. Begründet wird die positive Abweichung der tatsächlichen Entwicklung von der Prognose insbesondere mit einer hohen Kostendisziplin, der besserer Verkehrsentwicklung, den besseren Ergebnissen der Tochtergesellschaft (insbes. FMO Parking Services GmbH) sowie einem geringeren Vertriebsaufwand zur Vermarktung der FMO-Strecken.

Es ist nicht vorgesehen, den Verlust durch die Gesellschafter ausgleichen zu lassen. Vielmehr soll der Jahresfehlbetrag als Verlust vorgetragen werden. Zusammen mit dem Verlustvortrag aus der Bilanz 2006 ergibt sich damit ein Verlustvortrag von insgesamt 6.397.997,67 €.

Hinsichtlich der Veränderungen im Flugplan wird im Lagebericht auf die in 2007 unerfreuliche Einstellung der Streckenverbindungen der EAE nach Stuttgart, Amsterdam, Berlin und Zürich hingewiesen. Inzwischen konnten aber alle Verbindungen – bis auf Zürich – wieder aufgenommen werden. Die Strecke in das Dreieck nach Amsterdam wird dabei durch eine neue Verbindung in das Dreieck nach Paris substituiert, wobei die Destination Paris auch für den Lokalverkehr attraktiver als Amsterdam erscheint.

Kritisch wird weiterhin die aggressive Wettbewerbspolitik benachbarter Airports gesehen. Einzelne Flughäfen bewerben – teilweise durch Quersubventionen refinanziert – den gemeinsamen Airline-Markt mit Dumpingpreisen, die nur einen Bruchteil der notwendigen Kosten tragen.

Ausblick:

Aus dem Ausblick, den die Geschäftsführung im Lagebericht macht, darf insbesondere auf die Einschätzung hingewiesen werden, dass am Markt eine langsame Sättigung in der Nachfrage nach Low-Cost-Produkten festzustellen sei. Deshalb könnte sich in den kommenden Jahren mehr und mehr abzeichnen, dass sich die FMO-Strategie, einen Verkehrsmix aus allen Segmenten (Linien-, Touristik- und Low-Cost-Verkehr) anzubieten, stetig am gesamten Airportmarkt etablieren wird.

Weitere Einzelheiten können dem Jahresabschluss und dem Lagebericht in der **Anlage** entnommen werden.

Beratung:

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der FMO GmbH haben in gemeinsamer Sitzung am 12.06.2007 über die im Beschluss genannten Punkte beraten. Das Votum für die Stadt Münster / die Stadtwerke Münster stand dabei unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses durch den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften.

i.V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin